

Gute Titelkämpfe in Innsbruck

Man kann eine Staats-Einzelmeisterschaft von verschiedenen Gesichtspunkten aus beurteilen, doch im wesentlichen zählt das Leistungsniveau. Die beste Organisation wird vergessen, wenn die Leistungen nicht stimmen, wenn es keine packenden Zweikämpfe gibt. Im Innsbrucker Volkshaus, als am 14. und 15. Juni 92 Athleten zu den 82. Titelkämpfen antraten, stimmte einfach alles. Die Organisation war gut, dank des unermüdlischen Einsatzes von Landesverbandspräsident Hermann Töpfer. Es kam zu einigen spannenden Zweikämpfen und schließlich stimmte auch das Leistungsniveau. — Und — es fehlte auch nicht an Überraschungen; nicht immer siegten die gesetzten Titelanwärter.

Registriert wurden 26 Bestmarken, davon 4 österreichische Rekorde der Allgemeinen Klasse, ebenso viele Unter-23-Rekorde, 2 Juniorenrekorde, 7 Jugendrekorde und 9 Rekorde der Bundesländer.

Oberösterreich stand wieder im Vordergrund der Titelkämpfe: die Bundesländerwertung wurde gewonnen und von den 90 möglichen Medaillen wurden 38 aus Innsbruck entführt. Wien nahm mit 26 Medaillen den zweiten Rang ein und konnte nebenbei durch Tyrolia den Sieg in der Staffel-Mannschaftsmeisterschaft buchen. Weit abgeschlagen landete Niederösterreich im dritten Rang. 13 Medaillen gab es für den an Vereinen und Mitgliedern stärksten Landesverband.

Die Starter verteilen sich: Oberösterreich 26, Wien 24, Niederösterreich 14, Vorarlberg 12, Salzburg 6, Tirol 4, Kärnten und Steiermark je 3. 29 Vereine hatten Teilnehmer delegiert.

Tabelle der Staffelleisterschaft:

Tyrolia	3	3	0	0	17—11	6
Ranshofen	3	2	0	1	15—14	4
Lochen	3	1	0	2	13—15	2
Bregenz	3	0	0	3	11—16	0

Bundesländerwertung:

1. Oberösterreich 488 Punkte; 2. Wien 463; 3. Niederösterreich 205; 4. Vorarlberg 182; 5. Salzburg 105; 6. Tirol 41; 7. Steiermark 36; 8. Kärnten 27 Punkte.

Unverändert geblieben ist die Leistungssituation in der leichtesten Kategorie. Im Vorjahr hatte Gerhard Hofbauer sämtliche Goldmedaillen gewonnen. Seine Siegerleistung betrug 152,5 kg. In Innsbruck wurden drei neue Namen in die Siegerliste eingetragen: der 14jährige Herbert Gattringer (Öblarn) im Reißen, der 31jährige Johann Mandl (Tyrolia) im Stoßen und der 30jährige Johann Winkler (ESV Salzburg) im Zweikampf. Die von Kurt Pittner 1974 mit 195 kg in dieser Kategorie vollbrachte Siegerleistung besitzt Ewigkeitswert und es scheint, als würde der unverwüsthliche Tyrolia-athlet noch viele Jahre das Geschehen bestimmen. Pittner war in Innsbruck dabei und wurde überlegener Sieger der 56-kg-Klasse. Der 37jährige errang den 15. Staatsmeistertitel im Mehrkampf und kann außerdem 13 Titel in den Einzelübungen aufweisen. Eine wahrhaft stolze Bilanz.

Einen Durchmarsch auf dem Weg zu sämtlichen Goldmedaillen in der Klasse bis 60 kg gab es auch für Franz Galuska. Mit 232,5 kg erreichte er das beste Siegerresultat seit Einführung des Zweikampfes. Erfreulich der Formanstieg von Wilhelm Dannerbauer, der sich mit persönlichen Bestleistungen und sechs gültigen Versuchen die Silbermedaillen holte.

Und dann kam die Entscheidung im Leichtgewicht. Titelverteidiger war Leopold Höller, doch Favorit war Olympiakandidat Walter Legel und außerdem gab es noch einen Josef Tauchner, der auf seine Chance wartete. Reißen: alle drei Athleten brachten 122,5 kg zur Hochstrecke, das Körpergewicht entschied. 1. Legel, 2. Höller, 3. Tauchner. Beim Stoßen kam Höller als erster auf die Bühne und warf 147,5 kg ab. Die Wiederholung gelang. Legel startete erfolgreich mit 150 kg, Tauchner scheiterte mit dem Anfangsgewicht von 152,5 kg, doch er besserte aus. Mit einem Fehlversuch auf 152,5 kg schloß Höller ab, mit 270 kg war er Dritter. Legel setzte mit einem gültigen Versuch auf 155 kg fort und hatte nun 277,5 kg aufzuweisen, um 2,5 kg mehr als Tauchner. Nicht lange, denn Tauchner fixierte im letzten Versuch den österreichischen Unter-23-Rekord von 157,5 kg in der Hochstrecke und lag mit 280 kg vorne. Er blieb auch vorne und wurde erstmals Staatsmeister, denn Legel konnte die Last nicht bewältigen. Tauchner vervollständigte seinen Triumph mit dem österreichischen Rekord der Allgemeinen Klasse von 159,5 kg in einem zusätzlichen Versuch. Vater Tauchner hatte in seiner Laufbahn 12 Staatsmeistertitel erkämpft. Wird der Sohn dem Beispiel folgen?

Interessant die Entscheidung im Leichtschwergewicht. Titelverteidiger Adolf Rammel nicht am Start und innerhalb einiger weniger Minuten die Medaillenanwärter Hans Klampfer, Alfred Gaigg und Erich Seidl durch Totalversager ausgeschieden. Reinold Pfeifer siegte mit 300 kg durch das leichtere Körpergewicht vor Gerald Pichler und mit einem 2,5-kg-Vorsprung vor Herbert Albrecht.

Bei den Mittelschweren fixierte Albert Rom den fünften Titel, doch für die Überraschung sorgte der drittplatzierte David Köffel vom KSK Klagenfurt mit erstmals 300 kg. Fünfmal verbesserte er die Kärntner Landesrekorde.

Einziges Problem für Franz Strizik: er mußte beginnen als seine Konkurrenten am Ende waren. Trotzdem lief es: österreichische Rekorde mit 161,5 kg Reißen und 201 kg Stoßen und mit 360 kg die beste Siegerleistung aller Zeiten.

Ganz gleich war die Situation für Vinzenz Hörtnagl. Auch er erzielte mit 375 kg das bisher beste Staatsmeisterschaftsergebnis und trug sich wieder mit 175 kg Reißen in die Rekordliste ein. Für Vinzenz war es bereits der sechste Titel. Sowohl Strizik als auch Hörtnagl sind derzeit unschlagbar. Nur ein Totalversager kann sie aus dem Rennen werfen. Beide sind für die Teilnahme an den Olympischen Spielen qualifiziert und so kann man ihnen viel Glück für den Start in Moskau wünschen. Hoffentlich ein Start mit neuen Rekorden...

Als neuer Mann unter den schweren Burschen etablierte sich der 17jährige Bregenser Jonny Sallmayer. Neben den zehn österreichischen Nachwuchsrekorden gab es für den Vorarlberger die erste Staatsmeistermedaille in Silber für 170 kg Stoßen. Im nächsten Jahr sollten es bereits mehr Medaillen sein.

Ein Jubiläum feierte August Terdina im Superschwergewicht. Der Wiener holte sich den 10. Staatsmeistertitel im Mehrkampf und erhöhte sein Kontingent an Siegen in den Einzelübungen auf 15 Titel. Viel Pech für den Niederösterreichler Peter Mandl. Nach der Silbermedaille im Reißen schied er durch Totalversager aus.

52 kg: 1. Winkler (ESV Salzburg) 137,5 kg (55, 82,5); 2. Mandl (Tyrolia) 135 kg (52,5, 82,5); 3. Sadil (Bregenz) 135 kg (55, 80); 4. Hörburger (Dornbirn) 135 kg (55, 80); 5. Fenzl (Kritzendorf) 130 kg (55, 75); 6. Gattringer (Öblarn) 127,5 kg (55, 72,5); 7. Frei (Ranshofen) 72,5 kg (27,5, 45). — **Reißen:** 1. Gattringer; 2. Sadil; 3. Fenzl. — **Stoßen:** 1. Mandl; 2. Winkler; 3. Sadil.

56 kg: 1. Pittner (Tyrolia) 210 kg (90, 120); 2. Krulis (Ranshofen) 185 kg (80, 105); 3. Mayerhofer (Stampach) 185 kg (80, 105); 4. Kranawendter (Glasenbach) 177,5 kg (77,5, 100); 5. Madl (Stampach) 170 kg (77,5, 92,5); 6. Simma (Dornbirn) 160 kg (70, 90); 7. Lechner (Lochen) 160 kg (70, 90); 8. Endrich (Bregenz) 132,5 kg (55, 77,5). — **Reißen:** 1. Pittner; 2. Krulis; 3. Mayerhofer. — **Stoßen:** 1. Pittner; 2. Krulis; 3. Mayerhofer.

60 kg: 1. Galuska (Vöest) 232,5 kg (105, 127,5); 2. Dannerbauer (Ranshofen) 230 kg (105, 125); 3. Anglberger (Lochen) 220 kg (97,5, 122,5); 4. Wittmann (Post-SV) 207,5 kg (90, 117,5); 5. Hinterseer (Glasenbach) 192,5 kg (82,5, 110); 6. Bildstein (Dornbirn) 177,5 kg (77,5, 100); 7. Rodriguez (Bregenz) 160 kg (75, 85). — Hofbauer (Club A) durch Totalversager im Stoßen ausgeschieden. — **Reißen:** 1. Galuska; 2. Dannerbauer; 3. Anglberger. — **Stoßen:** 1. Galuska, 2. Dannerbauer; 3. Anglberger.

67,5 kg: 1. Tauchner (Ranshofen) 280 kg (122,5, 157,5); 2. Legel (Lochen) 277,5 kg (122,5, 155); 3. Höller (Vöest) 270 kg (122,5, 147,5); 4. Ringer (Vöcklabruck) 240 kg (110, 130); 5. Fras (Mödling) 217,5 kg (95, 122,5); 6. Karbon (Rum) 202,5 kg (92,5, 110); 7. Nagy (Tyrolia) 195 kg (85, 110); 8. Kreisser (Kufstein) 195 kg (85, 110). — Modrey (Vöest) durch Totalversager im Reißen ausgeschieden. — **Reißen:** 1. Legel; 2. Höller; 3. Tauchner. — **Stoßen:** 1. Tauchner; 2. Legel; 3. Höller.

75 kg: 1. J. Klampfer (Ranshofen) 272,5 kg (125, 147,5); 2. Nawara (Gaswerk) 267,5 kg (120, 147,5); 3. Pirnat (Post-SV) 260 kg (115, 145); 4. Lauterer (Bregenz) 255 kg (117,5, 137,5); 5. P. Gaigg (Ebensee) 250 kg (115, 135); 6. Haas (Union-Graz) 245 kg (110, 135); 7. Bornkessel (Post-SV) 242,5 kg (100, 142,5); 8. Dangl (Harland) 235 kg (105, 130); 9. Paster (Lochen) 237,5 kg (105, 132,5); 10. Gunz (Dornbirn) 220 kg (90, 130); 11. J. Stürzenbecher (Mödling) 217,5 kg (90, 127,5); 12. Riebel (Mödling) 212,5 kg (92,5, 120); 13. Rutter (KSK Klagenfurt) 205 kg (90, 115). — Span (IVB) und Kainz (Lochen) durch Totalversager im Reißen ausgeschieden; Wittolowitsch (Tyrolia) durch Totalversager im

Stößen ausgeschieden. — **Reißen:** 1. Klampfer; 2. Nawara; 3. Lauterer. — **Stößen:** 1. Kainz; 2. Nawara; 3. Klampfer.

82,5 kg: 1. Pfeifer (Bregenz) 300 kg (130, 170); 2. Pichler (Tyrolia) 300 kg (135, 165); 3. Albrecht (Auto-Schuh-Ski) 297,5 kg (135, 162,5); 4. Lechner (Rum) 275 kg (125, 150); 5. Enthammer (Lochen) 265 kg (115, 150); 6. Hinterndorfer (HSV Milon) 265 kg (120, 145); 7. Holzmeier (Straßenbahn) 242,5 kg (100, 142,5); 8. Krebs (Tyrolia) 240 kg (100, 140). — Slawitz (ÖMV Schwechat), Seidl (Ranshofen), H. Klampfer (Lochen) und A. Gaigg (Ebensee) durch Totalversager im Reißen ausgeschieden. — **Reißen:** 1. Pichler; 2. Albrecht; 3. Pfeifer. — **Stößen:** 1. Pfeifer; 2. Pichler; 3. Albrecht.

90 kg: 1. Rom (Tyrolia) 315 kg (142,5, 172,5); 2. Krautgartner (Vöest) 302,5 kg (132,5, 170); 3. D. Köffel (KSK Klagenfurt) 300 kg (135, 165); 4. Gruber (Lochen) 295 kg (122,5, 172,5); 5. Neumeister (Post-SV) 292,5 kg (132,5, 160); 6. Toth (Gaswerk) 277,5 kg (122,5, 155); 7. Palmisano (Bregenz) 270 kg (115, 155); 8. Högg (Glasenbach) 265 kg (115, 150); 9. Stemmen (Club A) 265 kg (115, 150); 10. Mörth (Union-Graz) 260 kg (110, 150); 11. Esterbauer (Ranshofen) 195 kg (80, 115). — Pulsinger (KSK Klagenfurt) und Zach (Club A) durch Totalversager im Reißen ausgeschieden. — **Reißen:** 1. Rom; 2. Köffel; 3. Krautgartner. — **Stößen:** 1. Gruber; 2. Rom; 3. Krautgartner.

100 kg: 1. Strizik (Vöest) 360 kg (160, 200); 2. HMI (Lochen) 332,5 kg (142,5, 190); 3. Kristler (Preßbaum) 302,5 kg (132,5, 170); 4. Schar (Tyrolia) 277,5 kg (127,5, 150); 5. Hanler (Mödling) 270 kg (120, 150); 6. Gaberlik (Club A) 247,5 kg (105, 142,5). — **Reißen:** 1. Strizik; 2. Hill; 3. Kristler. — **Stößen:** 1. Strizik; 2. Hill; 3. Kristler.

110 kg: 1. Hörtnagl (Tyrolia) 375 kg (165, 210); 2. Singer (Gaswerk) 300 kg (135, 165); 3. R. Stürzenbecher (Mödling) 297,5 kg (130, 167,5); 4. Sallmayer (Bregenz) 295 kg (125, 170); 5. Steiner (ESV Salzburg) 280 kg (125, 155); 6. Vitzum (Lochen) 210 kg (90, 120); 7. WurZRainer (Glasenbach) 205 kg (90, 115). — Rietzler (Feldkirch) durch Totalversager im Stößen ausgeschieden. — **Reißen:** 1. Hörtnagl; 2. Singer; 3. Stürzenbecher. — **Stößen:** 1. Hörtnagl; 2. Sallmayer; 3. Stürzenbecher.

Über 110 kg: 1. Terdina (Auto-Schuh-Ski) 340 kg (150, 190); 2. Eichinger (Ranshofen) 282,5 kg (132,5, 150); 3. Bierbaum (Preßbaum) 270 kg (120, 150); 4. Kaiser (Gaswerk) 250 kg (110, 140). — Mandl (HSV Milon) durch Totalversager im Stößen ausgeschieden. — **Reißen:** 1. Terdina; 2. Mandl; 3. Eichinger. — **Stößen:** 1. Terdina; 2. Eichinger; 3. Bierbaum.

Aus den Bundesländern

Kärnten

KLUBKONKURRENZ

KSK Klagenfurt: Klubmeister B. Köffel 67,5 Punkte (120, 150 — 89,3); 2. Rutter 60,4 (92,5, 117,5 — 75); 3. Woschitz 58,3 (100, 120 — 80,5); 4. Ebner 57,1 (80, 100 — 67,5). — Meisterschaft der Meister: 1. D. Köffel jun. 70 (130, 150 — 89); 2. Pulsinger 68,8 (125, 150 — 89,2); 3. D. Köffel sen. 56,3 (90, 122,5 — 82,2); 4. Zittera 49 (80, 105 — 76).

Niederösterreich

SÜD WURDE NÖ-STAFFELMEISTER

Einige gute Leistungen wurden bei der Staffel-Mannschaftsmeisterschaft der niederösterreichischen Bezirke am 1. Juni in Mödling geboten. Ferdinand Slawitz erreichte in der Kategorie 82,5 kg erstmals 292,5 kg, während Richard Stürzenbecher in der Klasse bis 100 kg mit 302,5 kg aufwarten konnte. Die Meisterschaft wurde von der Auswahl des Bezirkes Süd gewonnen.

Süd I	5	5	0	0	43—7	10
West I	5	4	0	1	38—12	8
Ost I	5	3	0	2	27—21	6
Süd II	5	2	0	3	15—32	4
Nord I	5	1	0	4	15—33	2
Ost II	5	0	0	5	7—40	0

Wegen zu geringer Starteranzahl wurden die Staffeln von West II und Nord II nicht in die Wertung aufgenommen.

60 kg: 1. Madl (Süd I) 185 kg (85, 100); 2. Scherz (West II) 180 kg (80, 100); Nekula (West I) 172,5 kg (77,5, 95); 4. Fradl (Ost I) 162,5 kg (75, 87,5); 5. Schmid (Ost II) 140 kg (60, 80). — **67,5 kg:** 1. Fras (Süd I) 220 kg (95, 125); 2. Daxböck (West I) 220 kg (102,5, 117,5); 3. Murhammer (West II) 197,5 kg (90, 107,5); 4. Haslauer (Ost I)

195 kg (85, 110); 5. Feldhaas (Ost II) 185 kg (82,5, 102,5); 6. Eichinger (Süd II) 175 kg (75, 100). — **75 kg:** 1. Peya (West I) 252,5 kg (112,5, 140); 2. A. Koller (Süd I) 247,5 kg (107,5, 140); 3. Nutz (Nord I) 227,5 kg (92,5, 135); 4. Wippl (West II) 215 kg (95, 120); 5. Wittolowitsch (Ost I) 212,5 kg (90, 122,5); 6. Fichtinger (Süd II) 212,5 kg (92,5, 120); 7. Landsmann (Nord II) 190 kg (85, 105); 8. Graf (Ost II) 190 kg (85, 105). — **82,5 kg:** 1. Slawitz (Ost I) 292,5 kg (130, 162,5); 2. Schneider (West I) 242,5 kg (105, 137,5); 3. M. Liegler (Nord I) 230 kg (100, 130); 4. J. Stürzenbecher (Süd I) 225 kg (95, 130); 5. O. Rastl (Ost II) 222,5 kg (97,5, 125); 6. Parmetler (Nord II) 202,5 kg (92,5, 110); 7. Dvorak (Süd II) 167,5 kg (70, 97,5). — **90 kg:** 1. Giffinger (Ost I) 270 kg (117,5, 152,5); 2. R. Koller (Süd I) 252,5 kg (110, 142,5); 3. Tauer (West I) 247,5 kg (110, 137,5); 4. Zidek (Nord I) 227,5 kg (100, 127,5); 5. W. Rastl (Ost II) 220 kg (90, 130); 6. Mörth (Nord II) 190 kg (80, 110). — **100 kg:** 1. R. Stürzenbecher (Süd I) 302,5 kg (132,5, 170); 2. Lehmann (Süd II) 270 kg (120, 150); 3. Lintenhofer (West I) 255 kg (110, 145); 4. Marecek (Ost I) 250 kg (105, 145); 5. R. Liegler (Nord I) 230 kg (100, 130); 6. Russwurm (Ost II) 212,5 kg (90, 122,5). — **110 kg:** Hanler (Süd I) 265 kg (117,5, 147,5); 2. Kittenberger (Süd II) 262,5 kg (112,5, 150); 3. Skibar (West I) 250 kg (100, 150); 4. Siart (Ost I) 250 kg (110, 140). — **Über 110 kg:** 1. Roth (West I) 280 kg (130, 150); 2. Lichtenwörther (Süd I) 277,5 kg (117,5, 160); 3. Steiner (Süd II) 260 kg (115, 145); 4. Ettl (Ost I) 245 kg (112,5, 132,5); 5. Leszkovits (Nord I) 235 kg (105, 130).

SÜD AUCH BEIM NACHWUCHS

Bereits im Mai wurde die Unter-23-Staffel-Mannschaftsmeisterschaft der niederösterreichischen Bezirke ausgetragen. Schauplatz der Kämpfe war das Volksheim in Seyring. Auch in diesem Staffelnbewerb siegte die Mannschaft des Bezirkes Süd.

Süd	3	3	0	0	21—8	6
Nord	3	2	0	1	18—10	4
Ost	3	1	0	2	9—20	2
West	3	0	0	3	9—19	0

52 kg: 1. Fenzl (Nord) 137,5 kg (55, 82,5); 2. J. Schwarz (Ost) 137,5 kg (60, 77,5); 3. Stix (Süd) 92,5 kg (40, 52,5); 4. Hermanek (West) 80 kg (35, 45). — **56 kg:** 1. Koblenc (Süd) 140 kg (60, 80); 2. Charvat (West) 135 kg (55, 80); 3. Jelinek (Nord) 112,5 kg (50, 62,5); 4. Gabler (Ost) 95 kg (40, 55). — **60 kg:** 1. Madl (Süd) 190 kg (82,5, 107,5); 2. Manninger (Ost) 157,5 kg (70, 87,5); 3. Rauscher (West) 145 kg (62,5, 82,5). — **67,5 kg:** 1. Plisch (Nord) 232,5 kg (107,5, 125); 2. Fras (Süd) 212,5 kg (92,5, 120); 3. Haslauer (Ost) 197,5 kg (85, 112,5). — **75 kg:** 1. Riebel (Süd) 212,5 kg (92,5, 120); 2. Landsmann (Nord) 187,5 kg (80, 107,5); 3. A. Schwarz (Ost) 177,5 kg (75, 102,5). — **82,5 kg:** 1. F. Liegler (Nord) 215 kg (95, 120); 2. Mayer (West) 207,5 kg (85, 122,5); 3. Fichtinger (Süd) 205 kg (90, 115); 4. R. Loub (Ost) 195 kg (80, 115). — **90 kg:** 1. Koller (Süd) 247,5 kg (107,5, 140); 2. M. Liegler (Nord) 240 kg (105, 135); 3. Schneider (West) 230 kg (105, 125); 4. G. Loub (Ost) 225 kg (100, 125). — **100 kg:** 1. Lehmann (Süd) 242,5 kg (107,5, 135); 2. Praschl (West) 220 kg (100, 120); 3. Strasser (Nord) 210 kg (90, 120); 4. Steiner (Ost) 200 kg (95, 105). — **110 kg:** 1. Wahringer

SPORTPREIS-CENTER

das Pokal- und Medaillenfachgeschäft

1170 WIEN, MAYSSENGASSE 22, TEL. 46 89 81

Geschäftszeit:

Montag bis Freitag von 8.30—17.30 Uhr

Fordern Sie unseren kostenlosen Farbkatalog an!